

kurz & bündig

Bürgermeistersprechstunden in Aidhausen entfallen

Die Sprechstunden des Bürgermeisters der Gemeinde Aidhausen im Mai entfallen aufgrund der Corona-Lage. Dieter Möhring ist für Bürger erreichbar unter Tel.: (09523) 501379.

Bürgermeistersprechstunden in Bundorf entfallen

Die Sprechstunden des Bürgermeisters der Gemeinde Bundorf im Mai entfallen aufgrund der Corona-Lage. Hubert Endres ist für Bürger erreichbar unter Tel.: (09763) 9200.

Bürgermeistersprechstunden in Burgpreppach entfallen

Die Sprechstunden des Bürgermeisters des Marktes Burgpreppach im Mai entfallen aufgrund der Corona-Lage. Hermann Niedeck ist für Bürger erreichbar unter Tel.: (0175) 9895853.

Haßgau und Maintal

AIDHAUSEN

Rathaus: entfallen: Bürgermeistersprechstunden im Mai, telefonisch erreichbar: ☎ (0 95 23) 50 13 79.

BUNDORF

Bundorf: entfallen: Bürgermeistersprechstunden im Mai, Infos: ☎ (0 97 63) 92 00.

BURGPREPPACH

Rathaus: entfallen: Bürgermeistersprechstunden im Mai, ☎ (01 75) 9 89 58 53.

ERMERSHAUSEN

Rathaus: entfallen: Bürgermeistersprechstunden im Mai, ☎ (01 51) 17 48 66 84.

GÄDHEIM

Sportheim: Mo., 19 Uhr, Sitzung des Gemeinderates.

RIEDBACH-MECHENRIED

G3-Bürgerhaus, Kirchgasse 3: entfallen: Bürgermeistersprechstunden im Mai, ☎ (01 78) 1 87 89 57.

Termine in Haßfurt

KURSE

Mehrgenerationenhaus, Am Marktplatz 10: Mi. 5.5., 9.30-16 Uhr, Tagesworkshop digital: „Unternehmenskooperation für gemeinnützige Organisationen“, Ralf Baumgarth, Anmeldung: mgghassfurt@kvhassberge.brk.de oder ☎ (0 95 21) 9 52 82 50.

Öffnungszeiten

ELTMANN

Pfarrbücherei: Mo., 15.30-17.30 Uhr.

THERES-OBERTHERES

Kath. Bücherei, Bundesstr. 17, Eingang Pfarrgasse: Mo., 15-17 Uhr.
Kath. Pfarrbüro: Mo., 9-12 u. 15-17 Uhr.

WONFURT

Kath. Pfarrbüro: Mo., 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten

GÄDHEIM-OTTENDORF

Sportheim: Sa., 8-11 Uhr, Corona-Schnellteststation.

PFARRWEISACH

Pfarrbücherei: So., 10.15-11.30 Uhr.

Haßgau und Maintal

ZEIL

Schees'n-Schubser: So., 10-10.15 Uhr, Spaziergang, Treffpunkt: Caritas-Kinderergarten.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Aufgrund des Corona-Lockdowns sind viele Termine, die Sie uns zur Veröffentlichung für die Service-Seiten geschickt haben, hinfällig geworden. Schwimmbäder und Kinos haben genauso geschlossen wie Gastwirtschaften. Da wir nicht bei allen Terminen nachprüfen können, ob sie auch tatsächlich stattfinden, sind die auf dieser Seite veröffentlichten Termine ohne Gewähr. Wenn Sie als Veranstalter sicher sind, dass Ihr gemeldeter Termin ausfällt, können Sie uns das gerne mitteilen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihre Redaktion.



Stabübergabe in der Anästhesie: Clemens Haberer (Zweiter von links) wird als Nachfolger von Dr. Michael Rohrbach (Zweiter von rechts) neuer Chefarzt der Anästhesie an den Haßberg-Kliniken. Die Vorstandsvorsitzende Dr. Vera Antonia Büchner (links), Pflegedienstleiterin Elisabeth Röhner (rechts) und Landrat Wilhelm Schneider (Mitte) verabschiedeten den alten und begrüßten den neuen Chefarzt.

FOTO: MARCO HEUMANN/HASSBERG-KLINIKEN

Ein lange vorbereiteter Wechsel

Clemens Haberer ist neuer Chefarzt der Anästhesie der Haßberg-Kliniken. Er tritt die Nachfolge von Michael Rohrbach an, der in den Ruhestand verabschiedet wurde.

HASSFURT Die Haßberg-Kliniken haben einen neuen Chefarzt für die Anästhesie. Clemens Haberer, bisher leitender Oberarzt der Abteilung, tritt die Nachfolge von Dr. Michael Rohrbach an, der nach mehr als 13 Jahren als Chefarzt in den Ruhestand verabschiedet wurde. Das geht aus einer Pressemitteilung der Haßberg-Kliniken hervor.

„Es war eine sehr gute Zeit und schöne Zeit für mich!“ Das Fazit von Michael Rohrbach nach über 13 Jahren als Chefarzt der Anästhesie bei den Haßberg-Kliniken fällt mehr als positiv aus. „Ich habe die Entscheidung, nach Haßfurt zu kommen, nicht eine Sekunde lang bereut.“

Im Oktober 2007 war der erfahrene Mediziner aus Bamberg, wo er im dortigen Klinikum lange Jahre leitender Oberarzt der Anästhesie war, zu den Haßberg-Kliniken gekommen. Dort übernahm er die neu geschaffene hausübergreifende Position des Chefarztes der Anästhesie für alle, damals drei, Häuser und prägte eine Ära. Unter seiner Führung gewann die Anästhesie an Anerkennung, auch weil Rohrbach stets großen Wert auf ein Miteinander legte.

„Es war immer ein äußerst wertgeschätzender Austausch“, brachte Elisabeth Röhner, Pflegedienstleiterin der Haßberg-Kliniken, das zum Ausdruck, was der scheidende Chefarzt bei seiner Abschiedsrunde durch die Stationen immer wieder von Ärzten oder dem Pflegepersonal zu hören bekam.

„Ich habe mich immer mit den Haßberg-Kliniken und ihren Mitarbeitenden identifiziert.“

Dr. Michael Rohrbach, scheidender Chefarzt der Anästhesie

„Ich habe mich immer mit den Haßberg-Kliniken und ihren Mitarbeitenden identifiziert“, gab er die Blumen bei seiner Verabschiedung gerne zurück. Seit 2014 war er zudem Ärztlicher Leiter der Krankenhäuser. Wer ihm in dieser Rolle nachfolgt, werden die Chefärzte untereinander entscheiden.

„Sie haben sich als von Allen anerkannter Experte einen Namen gemacht und werden fehlen“, sagte Landrat Wilhelm Schneider, der den scheidenden Chefarzt im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete. Dr. Vera Antonia Bücher, Vorstandsvorsitzende der Haßberg-Kliniken, erinnerte vor allem an das vergangene Jahr, in dem sie gemeinsam mit Rohrbach Teil des Krisenstabs war, der sich mit Corona und den Folgen für den Landkreis, aber auch fürs Krankenhaus auseinandersetzen musste und noch immer muss.

Ruhig und besonnen – zwei Adjektive, die auch die Frage nach dem Nachfolger für Michael Rohrbach geprägt haben. Der scheidende Chefarzt hat nämlich selbst die Weichen für die Zukunft gestellt. Schon im Oktober 2017 wurde auf sein Betreiben Clemens Haberer als leitender Oberarzt aus Bamberg nach Haßfurt geholt. In den gut dreieinhalb Jahren, die seitdem vergangen sind, wurde der Übergang vom alten zum neuen Chef der Anästhesie vorbereitet und fließend gestaltet, heißt es weiter in der Mitteilung.

„Es zeichnet den, der geht, aus, wenn er sich um seinen Nachfolger

kümmert und bemüht“, lobte Wilhelm Schneider den Weitblick von Michael Rohrbach, der auch für eine große Verbundenheit zu den Haßberg-Kliniken spricht.

Dem neuen Chefarzt hat der alte übrigens „guten Gewissens“ den Weg geebnet. Kennengelernt haben sich die beiden am 1. Juni 1996, wie Clemens Haberer noch genau wusste. Damals habe er als junger Assistenzarzt eine Stelle in der Bamberger Anästhesie angetreten. Rohrbach war dort leitender Oberarzt. „Er hat mich für die Anästhesie begeistert“, erinnerte sich Dr. Clemens Haberer und schmunzelte. „Außerdem war er maßgeblich daran beteiligt, dass aus mir etwas geworden ist!“

Den Schritt aus Bamberg nach Haßfurt, von einer großen an eine kleinere Klinik hat der 55-Jährige nie bereut: „Ich übernehme eine Abteilung, die auf dem neuesten und modernsten Stand ist“, freut er sich auf die künftige Aufgabe, in die er in den vergangenen drei Jahren mehr und mehr hineinschnuppern konnte. „Ich bin froh, dass ich diese Zeit hatte“, kann er dem fließenden Stabwechsel nur gute Seiten abgewinnen. (STEVE)

Schneller zum ICE-Knoten Coburg

Neue Buslinie im Haßgau: Haltepunkte gibt es in Maroldsweisach und Ermershausen

Von **MATTHIAS LEWIN**

MAROLDSWEISACH Im nördlichen Teil des Landkreises Haßberge ist seit Samstag, 1. Mai, eine neue Buslinie unterwegs. Diese stellt eine Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof Coburg und dem Bahnhof im hessischen Gersfeld am Fuß der Wasserkuppe her. An beiden Endpunkten bestehen Anschlüsse zum regionalen und überregionalen Bahnverkehr, meldet das Bayerische Verkehrsministerium.

Gleichzeitig werde damit der seit langem geforderte Lückenschluss nach Oberfranken hergestellt. Der neue Verkehr knüpft an die frühere Bahnbuslinie an, die unter der Bezeichnung „Coburger“ bis in die 1980-er Jahre zwischen Coburg und Fulda fuhr. Vergleichbar zum Bayern-Takt im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) wurde ein getakteter

und auf die Fahrzeiten der Züge abgestimmter Fahrplan entwickelt, der die Orte ohne Schienenanschluss systematisch mit den ICE-Haltstellen in Coburg und Fulda verknüpft. Fulda ist vom Bus-Endpunkt Gersfeld über die Rhönbahn im Stundentakt zu erreichen.

„Hiervon profitieren alle Einwohner vor Ort, die nun auch ohne Auto Anschluss an den Fernverkehr der Deutschen Bahn bekommen. Am 1. Mai ist der Startschuss für die erste neue Linie, die zwischen Gersfeld, Bad Neustadt und Coburg täglich sieben Mal in beide Richtungen

fährt“, heißt es in der Mitteilung. Die Haltestellen im Haßgau befinden sich in Maroldsweisach an der Post sowie am Rathaus in Ermershausen. Im Nachbarlandkreis Rhön-Grabfeld hält der Bus Richtung Gersfeld in Bad Königshofen, Saal an der Saale und Bad Neustadt.



Mit dem „Coburger“ schneller zum ICE: Mit der neuen Buslinie ist der Bahnhof in Coburg besser erreichbar.

SYMBOLFOTO: JULIAN STRATENSCHULTE, DPA

Fahrplan „Der Coburger“

Maroldsweisach (Post): Abfahrtszeiten nach Coburg: 8.20, 10.20, 12.20, 14.20, 16.20 und 18.20 Uhr; nach Gersfeld: 9.45, 11.45, 13.45, 15.45, 17.45 und 19.45 Uhr.

Ermershausen (Rathaus): Abfahrtszeiten nach Coburg: 8.23, 10.23, 12.23, 14.23, 16.23 und 18.23 Uhr; nach Gersfeld: 9.48, 11.48, 13.48, 15.48, 17.48 und 19.48 Uhr

QUELLE: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WOHNEN, BAU UND VERKEHR

Service der Redaktion

- Möchten Sie auf dieser Seite einen Hinweis auf Vereinsveranstaltungen, auf Feste und Feiern, einen Glückwunsch, Not- und Bereitschaftsdienste oder kirchliche Nachrichten veröffentlichen, so schicken Sie eine E-Mail an: redaktion.hassberge@mainpost.de
- Rückfragen an Redaktions-Service bitte unter ☎ (09521) 9 51 73-24

- Die Information sollte der Redaktion **spätestens zwei Tage** vor dem gewünschten Veröffentlichungstermin vorliegen.
- Öffentliche Veranstaltungen können nur dann angekündigt werden, wenn der Hinweis folgende Informationen beinhaltet und **vollständig ist:**
Wer veranstaltet was, wo und wann (Datum, Uhrzeit)?
Dazu gehören auch die Anschrift und die Telefonnummer des Veranstalters.

- Schicken Sie bitte Texte als Word-Dokument, fortlaufend geschrieben. Verwenden Sie bitte auch keine Tabulatoren oder Tabellen.
- Flyer, eingescannte Plakate oder formatierte Texte können wir nicht bearbeiten.
- Immer müssen Sie unbedingt den Namen des Fotografen mitteilen (Urheberrecht).
- Fotos müssen im JPG-Format geschickt werden.

- Bearbeitete Bilder oder Fotomontagen, veröffentlichen wir nicht.
- Alle Namen mit Vor- und Zunamen.
- Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Entscheidung liegt bei der Redaktion und bei deren journalistischen Kriterien und Grundsätzen.
- Leserschriften sollten nicht mehr als 60 (Zeitung-) Zeilen umfassen, unterschrieben und mit Adresse und Telefonnummer versehen sein.

Kalenderblatt

NAMENSTAGE

Jakob, Philipp

HISTORISCHE DATEN

2016 Die Delegierten des UEFA-Kongresses in Budapest nehmen das Kosovo als 55. Mitglied in die Europäische Fußball-Union auf.

2016 Pegida-Gründer Lutz Bachmann wird wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe verurteilt. Das Urteil wird im November 2016 rechtskräftig.

2006 Der Franzose Zacarias Moussaoui wird als Mitverschwörer der Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA zu lebenslanger Haft verurteilt. Am 14. Mai legt Moussaoui Berufung gegen das Urteil ein. Am 4. Januar 2010 bestätigt ein US-Berufungsgericht in Richmond die lebenslange Haftstrafe.

2001 Die 1. Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse wird in Saarbrücken eröffnet.

SPRUCH ZUM TAGE

„Die Musik ist das vom Herzen in Musik gesetzte Universum.“

Sully Prudhomme, französischer Schriftsteller

GEBURTSTAGE

1956 Bernd Förster (65), deutscher Fußballspieler, VfB Stuttgart 1978-86
1951 Christopher Cross (70), amerikanischer Sänger und Songschreiber, Mehrfacher Grammy-Preisträger, Top-Hits: „Ride Like the Wind“ und „Sailing“

TODESTAGE

2006 Karel Appel, niederländischer Maler und Grafiker, gilt als einer der bedeutendsten niederländischen Maler der Gegenwart, Mitglied der Gruppe „Cobra“, erhielt 1960 den Guggenheim-Preis, geb. 1921
1996 Hermann Kesten, deutsch-amerikanischer Schriftsteller („Lauter Literaten“, „Der Scharlatan“), geb. 1900

Notdienste

- Feuerwehr/Notfall** Tel. 112
- Polizeinotruf** Tel. 110
- Gift-Notruf** Tel. (09 11) 3 98 24 51
- Sucht-Hotline** Tel. (0 89) 28 28 22
- Telefon-Seelsorge** Tel. (08 00) 111 0 111
- Notdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie** Tel. (09 31) 201 788 88
Hilfe bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung von Kindern und Jugendlichen
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** Tel. (0 80 00) 11 60 16
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Bereitschaftspraxis im Haus Haßfurt der Haßbergkliniken, Hofheimer Straße 69, Haßfurt Tel. 116 117
- Fachärzte für Kinder- und Jugend:** Leopoldina Krankenhaus, Gustav-Adolf-Straße 6-8, 2.Stock, Mi./Fr. 16-19.30 Uhr, Sa./So./Feiertage 10-19.30 Uhr Tel.116 117

- Apothekendienstbereitschaft** Mo. 8 Uhr bis Di. 8 Uhr: **Haßfurt:** Apotheke am Krankenhaus ☎ (095 21) 95 28 20
- Eltmann:** Löwen-Apotheke ☎ (095 22) 95 03 95
- Burgpreppach:** Apotheke Burgpreppach ☎ (095 34) 9 22 10
- Bad Königshofen:** Stadt-Apotheke ☎ (097 61) 20 68

Ihre Zeitung vor Ort

Abonnenten-Service (fehlende Zeitung, etc.): Tel. (09 31) 6001 6001

Privater Anzeigenservice: Tel. (09 31) 6001 6002

Redaktion Haßfurt: Dr. Martin Sage (Ltg.), Markus Erhard, Jochen Reitwiesner, Wolfgang Sandler, Peter Schmieder, Augsfelder Straße 19, 97437 Haßfurt Tel. (09521) 95173-24, Fax (09521) 95173-20 E-Mail: redaktion.hassberge@mainpost.de

Lokalsport: Matthias Lewin, Tel. (09521) 95173-29 E-Mail: sport.hassfurt@mainpost.de

Editoren: Michaela Stumpf (Ltg.), Lena Bayer (Stv.), Katrin Amling, Lena Berger, Nico Christgau, Jochen Jörg, Peter Kallenbach, Andreas Köster, Gabriele Kriese, Lukas Kutschera, Michael Mahr, Michaela Moldenhauer, Stefan Pompetzki, Franziska Schmitt, Gitta Theden, Susanne Vankeirsblck.

Verlagsleitung: Michael Gerhart, Tel. (09521) 95173-35

Anzeigenabteilung: Verkaufslitung Roland Thein, Tel. (09521) 95173-37

Gewerblicher Anzeigenservice: Tel. (09521) 95173-37, Fax (09521) 95173-40